



Oranienstadt Dillenburg • Postfach 1661 • 35666 Dillenburg

Regierungspräsidium Gießen  
Abt. IV, Dez. 41.2  
Herr Vielhauer  
Marburger Straße 91

Regierungspräsidium Gießen	
22. März 2022	
Abtlg. <u>IV</u>	Dez.

Stadthaus - Herefordhaus  
Ressort Bauen und Liegenschaften

Bahnhofsplatz 1 • 35683 Dillenburg  
Tel.: 02771/ 8960 • Fax: 02771/ 896299  
stadt@dillenburg.de • www.dillenburg.de

35396 Gießen

Auskunft erteilt: Hr. Nies  
Unser Zeichen: RN

Durchwahl: 896-277  
Ihr Zeichen: Ihr Zeichen

Email: r.nies@dillenburg.de  
Datum: 18.03.2022

**Hochwasserrückhaltebecken Dillenburg-Niederscheld,  
Genehmigungsantrag § 68 und 70 WHG zum Neubau und Betrieb eines  
Hochwasserrückhaltebeckens in Dillenburg, ST. Niederscheld**  
hier: Ergänzung der Genehmigungsplanung, Forstfachbeitrag

Sehr geehrter Herr Vielhauer,

gemäß Ihrer Nachricht vom 14.12.2021 ist die Genehmigungsplanung zum Hochwasserrückhaltebecken Dillenburg-Niederscheld um einen Forstfachbeitrag zu ergänzen. Wir haben die geforderten Unterlagen durch das Büro Bioplan in Marburg erstellen lassen und senden Ihnen diese in 3-facher Ausfertigung hiermit zu. Die digitale Fassung übersenden wir Ihnen per E-Mail.

Wir gehen davon aus, dass somit alle Unterlagen zur Erteilung der Planfeststellung vorliegen und bitten um Bestätigung des Erhalts des Forstfachbeitrags.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Reeh

Anlage Forstfachbeitrag, 3-fach



## HRB DILLENBURG-NIEDERSCHELD

### Forstrechtlicher Beitrag

Gutachter:

**Bioplan GbR**

Anschrift: Deutschhausstraße 36  
35037 Marburg  
Telefon: (06421) 6900090  
Fax: (06421) 690 009 38  
E-Mail: buero@bioplan-marburg.de  
Internet: buero-bioplan.de

**Bearbeiter:**

Dipl.-Ing. Jan-Marcus Lapp

Auftraggeber:

**Stadt Dillenburg**

Bahnhofsplatz 1  
35683 Dillenburg

**Geländekartierung:**

Dipl.-Ing. Jan-Marcus Lapp

**Stand:** 15. März 2022

Oranienstadt Dillenburg  
Der Magistrat  
Bahnhofsplatz 1  
35683 Dillenburg

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	1
2	Lage .....	2
3	Erläuterung zu Bestand, Rodungskarte und Rodungsbilanz.....	3
4	Wiederaufforstung (vgl. Karte 4) .....	7
5	Eigentumsverhältnisse .....	8

### Karten:

- Karte 1: Übersichtskarte i. M. 1:25.000
- Karte 2: Lage der Rodungsflächen i. M. 1:7.500
- Karte 3: Rodungsfläche i. M. 1:500
- Karte 4: Wiederaufforstung i. M. 1:500

### Anhänge:

- Anhang 1: Rodungsbilanz
- Anhang 2: Auszug aus dem Betriebsbuch
- Anhang 3: Einverständniserklärung des Eigentümers

## 1 Einleitung

Die Region des Lahn-Dill-Berglandes wurde am 17. September 2006 aufgrund außerordentlich schwerer Regenfälle von einem Hochwasser großen Ausmaßes getroffen. Die Schäden an Privathäusern und infrastrukturellen Einrichtungen waren erheblich. Das regionale Starkregenereignis betraf die Gemeinden (bzw. Gemarkungen) Haiger (östlicher Teil), Eschenburg, Dietzhölzthal, Angelburg und Dillenburg. Aufgrund dieses Ereignisses wurde von der Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH Hydrotec, der Stadt Dillenburg und dem Regierungspräsidium Gießen ein Hochwasserschutzkonzept (HWSK) für die Schelde erstellt. Eine Maßnahme des HWSK stellt der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) nordöstlich der Ortslage von Niederscheld dar. Im Bereich des Anschlusses an die L3042 im Süden des Eingriffes müssen Waldflächen in Anspruch genommen werden.

Gemäß § 12 HWaldG ist eine Waldrodung oder -umwandlung nur mit Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig. Die Genehmigung kann von flächengleichen Ersatzaufforstungen abhängig gemacht werden. Soweit nachteilige Wirkungen einer Waldumwandlung nicht durch Ersatzaufforstungen ausgeglichen werden können, ist eine Walderhaltungsabgabe zu entrichten.

Mit den hiermit vorgelegten Unterlagen wird die für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens erforderliche Waldumwandlung beantragt. Die beantragten Rodungsflächen von insgesamt 1.142 m<sup>2</sup> (s. Rodungsbilanz im Anhang) entsprechen den tatsächlich beanspruchten Flächen im Gelände. Hiervon werden 356 m<sup>2</sup> dauerhaft umgewandelt. 786 m<sup>2</sup> Waldflächen werden temporär genutzt und nach Ende der Bauzeit wieder einer forstlichen Nutzung zugeführt. Die betroffenen Flächen teilen sich in 901 m<sup>2</sup> Eichenwald, 100 m<sup>2</sup> Sukzession aus Schlehen, Holunder und einigen Vogelkirschen, 99 m<sup>2</sup> eines mit Gras bewachsenen Waldweges sowie eines weiteren Forstweges (42m<sup>2</sup>) am östlichen Rand des Eingriffsbereiches.

Bei dem hohen Waldanteil in der Gemarkung Niederscheld von 60 % und der geringen Rodungsfläche erscheint die Zahlung der Walderhaltungsabgabe für die dauerhaft umgewandelten Flächen hier als sinnvoll. Deshalb wird hiermit eine Ersatzgeldzahlung für den Waldverlust von 356 m<sup>2</sup> beantragt.

Für die Erstellung des Forstbeitrags wurden die Grenzen der Waldflächen im Gelände überprüft und mit der Oberen Forstbehörde abgestimmt. Hieraus können sich Abweichungen zu den Flächengrößen im LBP ergeben.

## 2 Lage

Tabelle 1: Übersicht der Lage des Eingriffs in den Wald

<b>Lage:</b>	
TK 25:	5215 Dillenburg
Bundesland:	Hessen
Kreis:	Lahn-Dill-Kreis
Regierungsbezirk:	Gießen
Gemeinde:	Dillenburg
Gemarkung:	Niederscheld
Flur:	5
Flurstücke:	155/1, 241/1, 249/157, 251/158, 252/223, 253/223 (alle teilweise)

<b>Naturräumliche Lage:</b>	
Haupteinheitengruppe:	32 Westerwald
Haupteinheit:	321 Dilltal
Teileinheit:	321.1 Oberwesterwälder Kuppenland

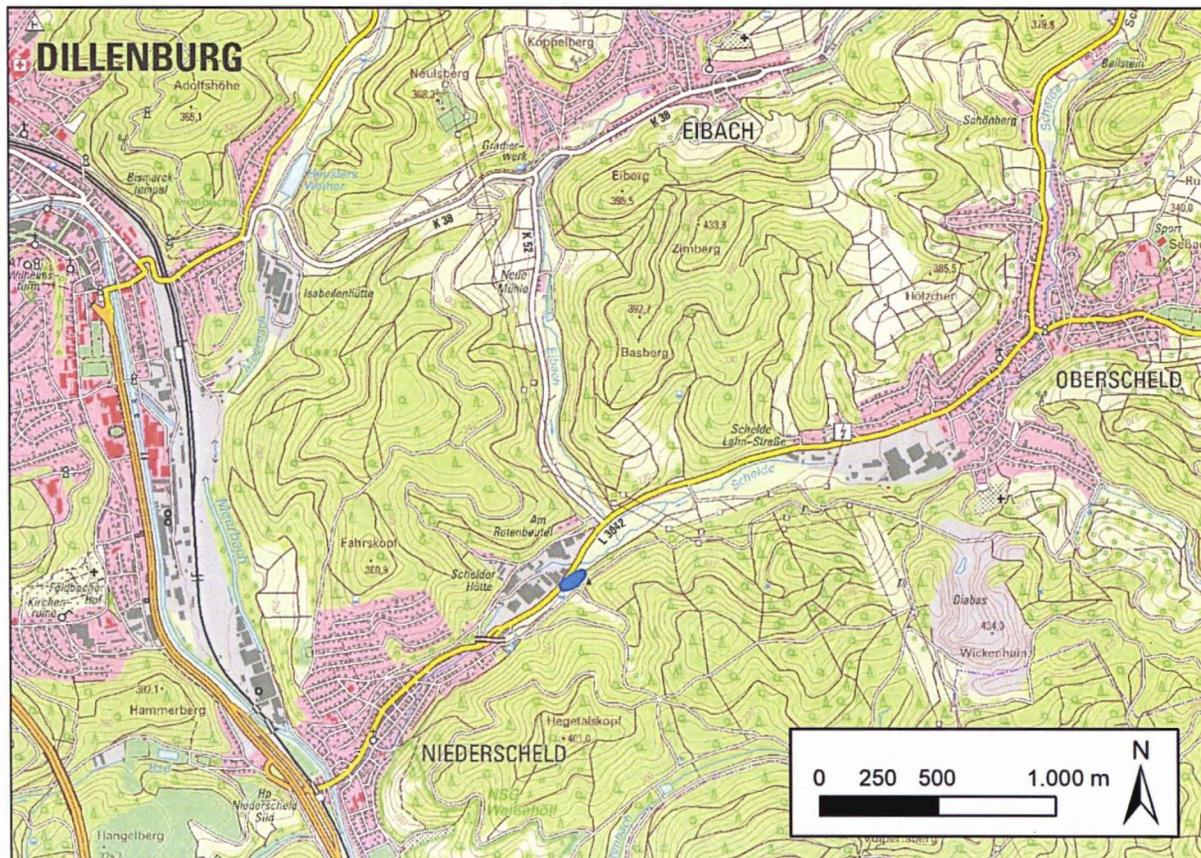


Abbildung 1: Lage der Rodungsberieche (blau)

### 3 Erläuterung zu Bestand, Rodungskarte und Rodungsbilanz

Die betroffenen Flächen liegen im Bereich des Forstamtes Herborn im Revier Dillenburg in der Abteilung 319 und angrenzenden Flächen (Karte 2).

Wasserleitungen sind nach Auskunft der Stadtwerke Dillenburg im Eingriffsbereich nicht vorhanden. Auch fallen die Flächen unter keine forstrechtlichen Schutzkategorien.

Insgesamt müssen 1.142 m<sup>2</sup> Waldflächen in Anspruch genommen werden. Davon werden 356 m<sup>2</sup> dauerhaft umgewandelt. 786 m<sup>2</sup> werden bauzeitlich genutzt und nach Ende der Bauzeit wieder der forstlichen Nutzung zugeführt.

Im nachfolgenden werden die betroffenen Waldbestände fotografisch dokumentiert und kurz beschrieben (vgl. Karte 3). Die cm-Angaben beziehen sich auf den Stammdurchmesser in Brusthöhe.

Die detaillierte Rodungsbilanz befindet sich im Anhang.

#### Bestand 1:



Foto 1: Bestand Nr. 1 - Eichenbestand (60-60 cm) mit Hasel als Unterwuchs

Der mittelalte Eichenbestand mit vereinzelt Hainbuchen befindet sich an einem steilen Nordhang. Insbesondere am Rand wird er durch ältere Haselsträucher geprägt. Er erstreckt sich über die Flurstücke 155/1, 251/158 und 152/223 und liegt überwiegend in Abteilung 319. Laut Forstbetriebsbuch dient er dem Wasser- und Bodenschutz. Mit einer Eingriffsfläche von 901 m<sup>2</sup> ist dieser Bestand am stärksten betroffen. Die dauerhafte Waldumwandlung beträgt

hier 305 m<sup>2</sup>. Nach Abschluss der Bauarbeiten können 588 m<sup>2</sup> wieder aufgeforstet werden. Ein 8 m<sup>2</sup> großer und nicht mehr als 50 cm breiter Streifen jenseits des Waldwegs kann der Sukzession überlassen werden.

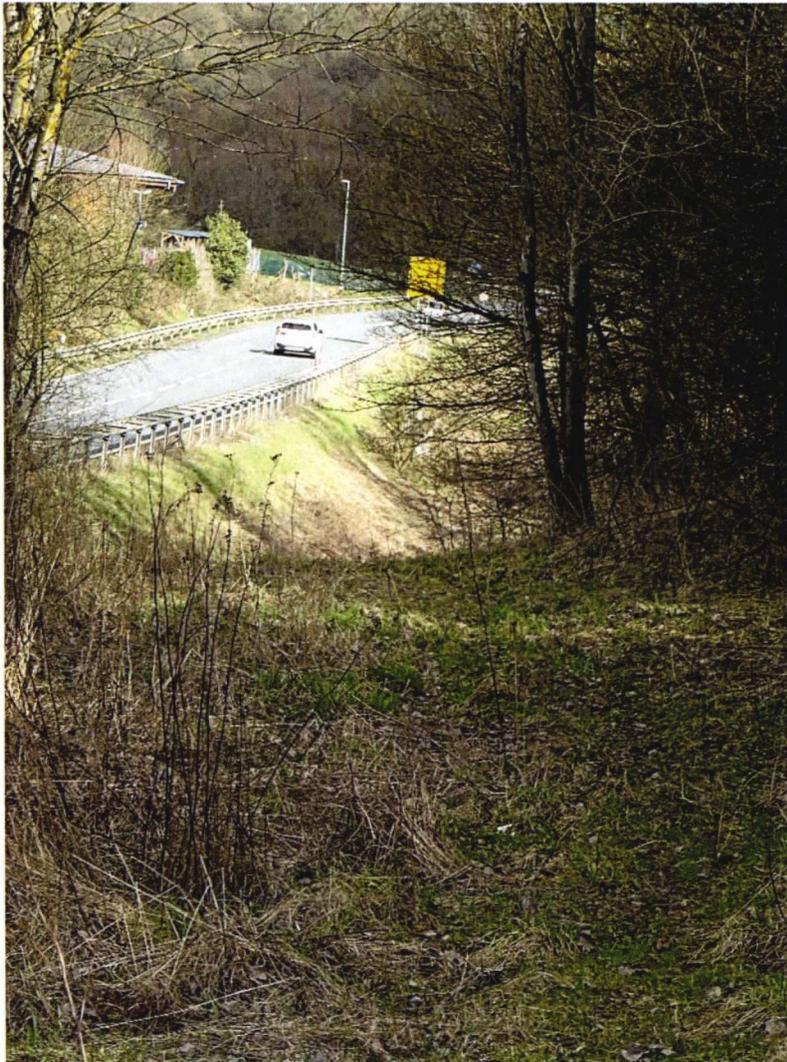
**Bestand 2:**



**Foto 2: Bestand Nr. 2 - Sukzessionsfläche mit Holunder und Kirsche (15 cm)**

Auf einer ehemaligen landwirtschaftlichen Fläche hat sich ein dichtes Gebüsch aus Holunder entwickelt. Auf Grund der sehr kleinen Flurstücke erstrecken sich die 24 m<sup>2</sup> temporäre Nutzung über die Flurstücke 155/1, 249/157, 251/158, 252/223 und 253/223. Die Fläche liegt außerhalb der Forstabteilungen.

**Bestand 3:**



**Foto 3: Bestand Nr. 3 - Waldweg, mit Gras bewachsen**

Zwischen den beiden an den Eichenbestand angrenzenden Sukzessionsbereichen liegt auf den Flurstücken 155/1, 241/1, 252/233 und 253/233 ein Grasweg. Durch die Errichtung eines Zauns um den angrenzenden Brunnen hat er seine Funktion verloren. Er wird mit 99 m<sup>2</sup> für die Erstellung des Damms und des Betriebsweges in Anspruch genommen. Bis auf die 37 m<sup>2</sup>, die dauerhaft für den Betriebsweg benötigt werden, kann der temporär genutzte Bereich (62 m<sup>2</sup>) nach Abschluss der Bauarbeiten aufgeforstet werden. Die Fläche liegt außerhalb der Forstabteilungen.

**Bestand 4:**



**Foto 4: Sukzessionsfläche mit Espe und Schlehe**

Zwischen Grasweg und Straßenparzelle hat sich auf dem Flurstück 155/1 eine Sukzessionsfläche mit Schlehen und einer Gruppe von Espen (10-15 cm) entwickelt. Sie wird mit 76 m<sup>2</sup> (14 m<sup>2</sup> dauerhaft, 62 m<sup>2</sup> temporär) in Anspruch genommen. Der temporär genutzte Bereich kann nach Ende der Bauarbeiten wieder aufgeforstet werden.

### Bestand 5:



Foto 5: Waldweg

Am südöstlichen Rand des Eingriffsbereichs verläuft auf dem Flurstück 251/158 ein Waldweg, der unter anderem der Erschließung des angrenzenden Brunnens dient. Nach Ende der Bauarbeiten werden die 42 temporär genutzten Quadratmeter des Weges, falls nötig, wiederhergestellt.

## 4 Wiederaufforstung (vgl. Karte 4)

Die Lage der Aufforstungsflächen ergibt sich aus Karte 4. Der bis zu 10 m breite Streifen soll zu einem Waldrand entwickelt werden. Es werden vermehrt Vogel-Kirsche (*Prunus avium*), Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) und strauchige Arten wie Schlehe (*Prunus spinosa*) und Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*) gesetzt. Es sind Gehölze nach dem Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) zu verwenden. Für die dort nicht aufgeführten Gehölze sind Gehölze standortheimischer Herkunft zu verwenden. Die Herkunft der Gehölze ist nachzuweisen.

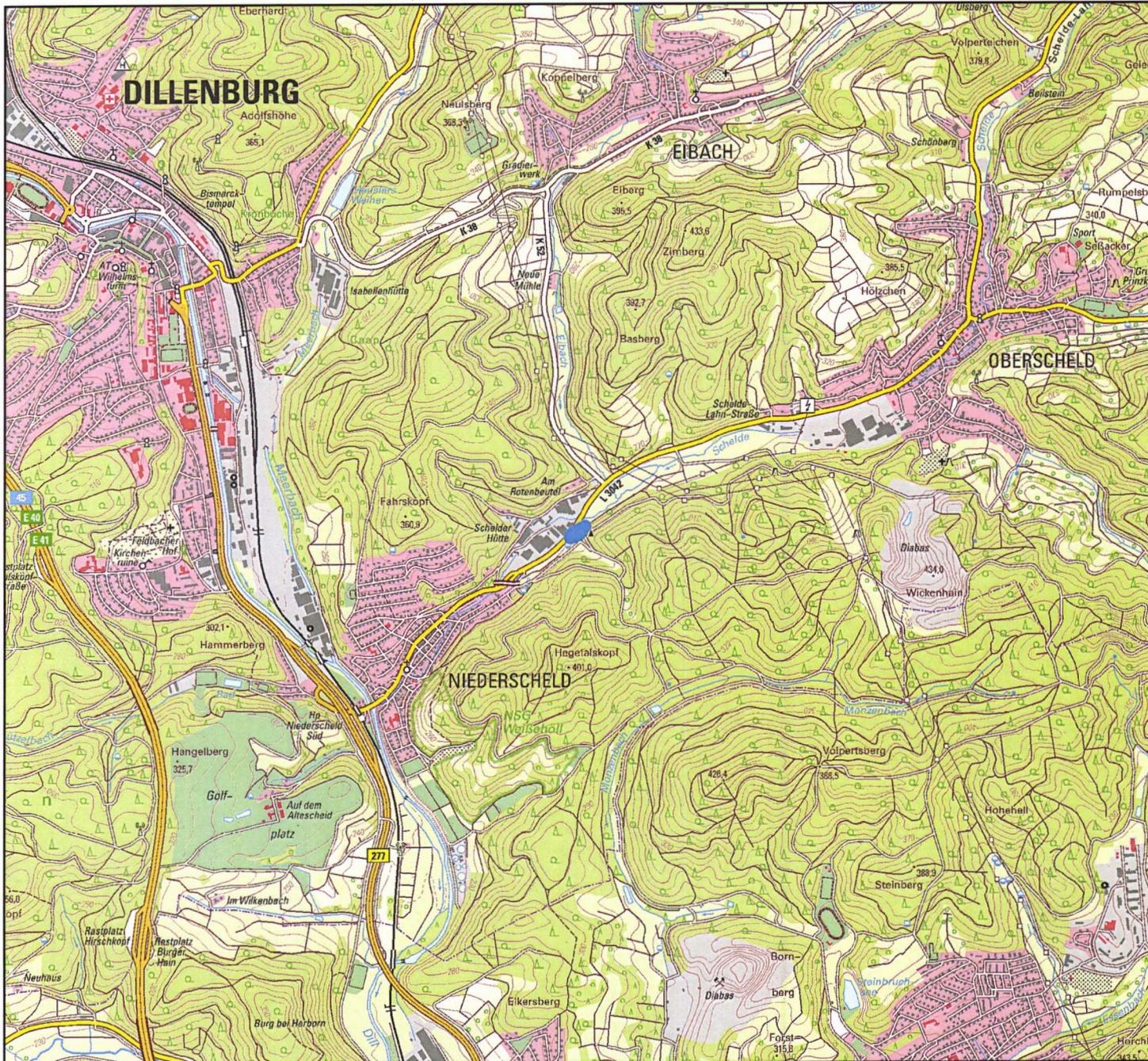
Da insbesondere Bestand 1 dem Wasser- und Bodenschutz dient, ist die Wiederaufforstung möglichst bald nach dem Bauende durchzuführen, um die Schutzfunktionen wiederherzustellen. Vor Beginn der Aufforstung ist zu klären, ob Bereiche oberhalb evtl. bestehender Leitungen baumfrei zu halten sind.

Die Aufforstung erfolgt im Dreiecksverband im Abstand 1,5 x 1 Meter. Als Wildschutz erfolgt Einzelstammschutz. Die genaue Ausgestaltung wird mit dem zuständigen Revierförster geklärt.

In den ersten 3 Jahren nach Pflanzung erfolgt eine Jungkulturpflege. Ausfälle von bis zu 10% sollten geduldet werden, da sie die spontane Ansiedlung von Pioniergehölzen wie Birke, Zitterpappel etc. ermöglichen.

## **5 Eigentumsverhältnisse**

Der durch die Baumaßnahmen beanspruchte Wald befindet sich im Besitz der Stadt Dillenburg. Die entsprechenden Nachweise und die Einverständniserklärung finden sich im Anhang.



## Legende

 Eingriffsbereich

Oranienstadt Dillenburg  
Der Magistrat  
Bahnhofsplatz 1  
35583 Dillenburg



Auftraggeber



**Stadt Dillenburg**

Bahnhofsplatz 1  
35583 Dillenburg

**HRB Dillenburg-Niederscheid**

Forstrechtlicher Beitrag

Karte 1

Übersicht

Maßstab in A4: 1:30.000

Datum Name

bearbeitet 03/2022 Lap

gezeichnet 03/2022 Lap

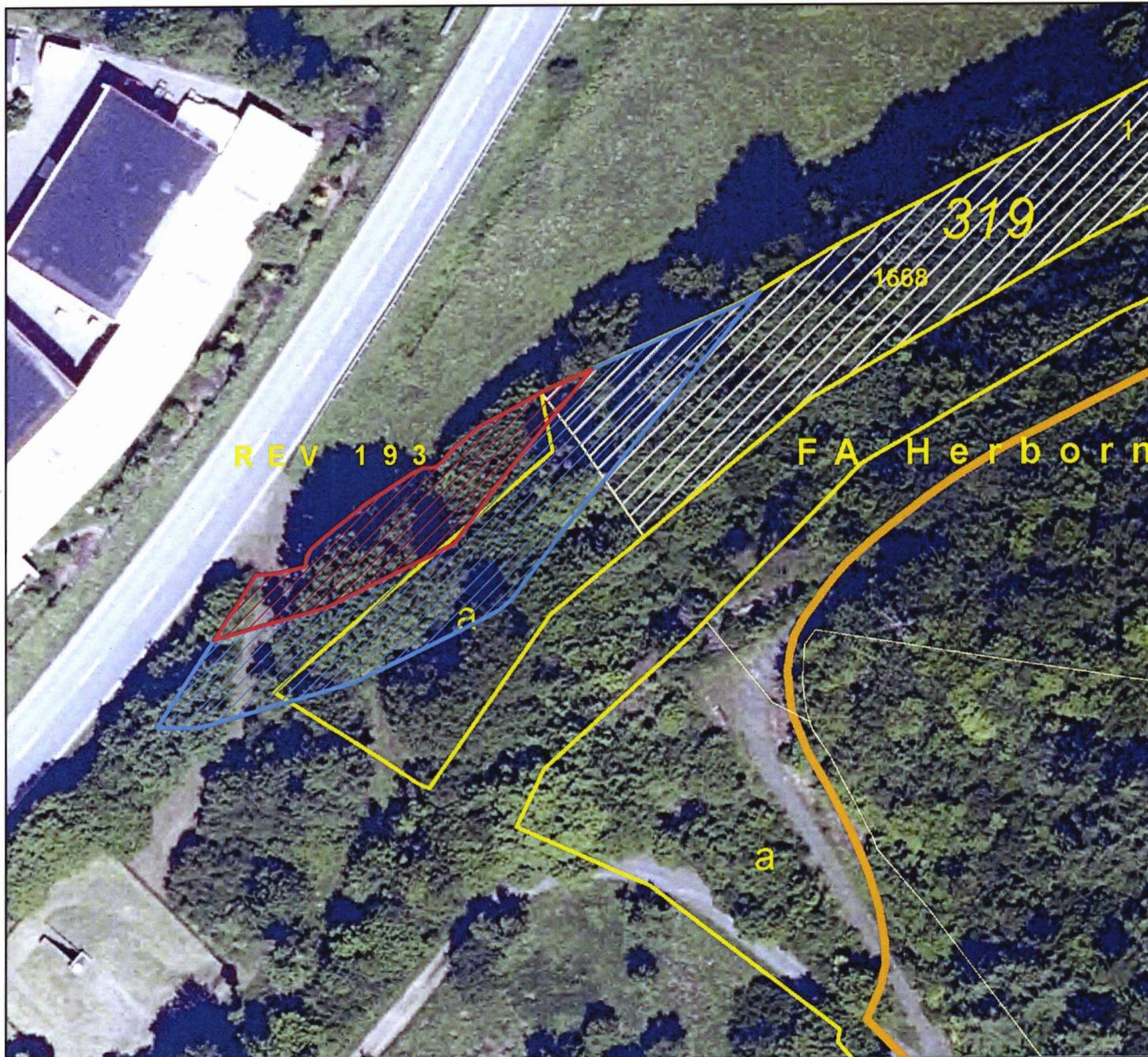
geprüft 03/2022 Pol

Auftragnehmer



**Bioplan Marburg-Höxter GbR**

Büro für Ökologie und Umweltplanung  
Deutschausstraße 36 • 35037 Marburg  
Tel.: 06421 - 690009-0 • Fax: 06421 - 690009-38  
www.buero-bioplan.de



### Legende

#### Rodungsbereich

-  dauerhaft
-  temporär

Oranienstadt Dillenburg  
 Der Magistrat  
 Bahnhofplatz 1  
 35683 Dillenburg



Auftraggeber



Stadt Dillenburg  
 Bahnhofplatz 1  
 35683 Dillenburg

### HRB Dillenburg-Niederscheid Forstrechtlicher Beitrag

Karte 2

Lage (Abteilungen)

Maßstab in A4: 1:750

	Datum	Name
bearbeitet	03/2022	Lap
gezeichnet	03/2022	Lap
geprüft	03/2022	Pol

Auftragnehmer



Bioplan Marburg-Höxter GbR  
 Büro für Ökologie und Umweltplanung  
 Deutschausstraße 36 • 35037 Marburg  
 Tel.: 06421 - 690009-0 • Fax: 06421 - 690009-38  
 www.buero-bioplan.de



## Legende

### Rodungsbereich

-  dauerhaft
-  temporär

### Eingriffsbereich Offenland (nachrichtlich)

-  dauerhaft
-  temporär

 Waldflächen mit Nummer und Größe

- 1 Eichen (40-60 cm) mit Hasel
- 2 Sukzession (Holunder, Kirsche (15 cm))
- 3 Waldweg, grasbewachsen
- 4 Sukzession (Espe (10-15 cm), Schlehe)
- 5 Waldweg

Oranienstadt Dillenburg

Der Magistrat

Bahnofsplatz 1

35583 Dillenburg

0 5 10 20 30 m



Auftraggeber



Stadt Dillenburg

Bahnofsplatz 1  
35583 Dillenburg

## HRB Dillenburg-Niederscheid

Forstrechtlicher Beitrag

Karte 3

Rodungsflächen

Maßstab in A4: 1:500

	Datum	Name
bearbeitet	03/2022	Lap
gezeichnet	03/2022	Lap
geprüft	03/2022	Pol

Auftragnehmer



Bioplan Marburg-Höxter GbR

Büro für Ökologie und Umweltplanung

Deutschausstraße 36 • 35037 Marburg

Tel.: 06421 - 690009-0 • Fax: 06421 - 690009-38

www.buero-bioplan.de



## Legende

### Maßnahme mit Größe

- Entwicklung Waldrand
- Sukzession
- Wiederherstellung Waldweg

#### Entwicklung Waldrand:

Anpflanzung von Gehölzen 2. Ordnung und Sträuchern im Dreiecksverband im Abstand 1,5 x 1 Meter.  
Einzelstammenschutz.  
Jungkulturpflege für 3 Jahre nach Pflanzung

Oranienstadt Dillenburg

Der Magistrat

Bahnhofplatz 1

35683 Dillenburg

0 5 10 20 30 m



Auftraggeber



Stadt Dillenburg

Bahnhofplatz 1  
35683 Dillenburg

**HRB Dillenburg-Niederscheid**

Forstrechtlicher Beitrag

Karte 4

Aufforstungsponzept

Maßstab in A4: 1:500

	Datum	Name
bearbeitet	03/2022	Lap
gezeichnet	03/2022	Lap
geprüft	03/2022	Pol

Auftragnehmer



**Bioplan Marburg-Höxter GbR**

Büro für Ökologie und Umweltplanung  
Deutschhausstraße 36 • 35037 Marburg  
Tel.: 06421 - 690009-0 • Fax: 06421 - 690009-38  
www.buero-bioplan.de

## Rodungsbilanz HRB Dillenburg - Niederscheld

Gemeinde / Gemarkung / Flur	Flurstück	Bestand	Bestand, eigene Kartierung (Stammdurchmesser in cm)	Nutzung	Rodungsbereich (m <sup>2</sup> )		
					dauerhaft	temporär	Summe
Dillenburg / Niederscheld / Flur 5	155/1	1	Eiche (40-60) mit Hasel	Aufstellfläche	0	22	22
				Betriebsweg	152	0	152
				Damm	105	0	105
	2	Sukzession (Holunder, Kirsche (15))	Aufstellfläche	0	1	1	
			Betriebsweg	31	0	31	
	3	Waldweg, grasbewachsen	Aufstellfläche	0	50	50	
			Betriebsweg	14	0	14	
	4	Sukzession (Espe 10-15, Schlehe)	Aufstellfläche	0	62	62	
			Betriebsweg	14	0	14	
	241/1	3	Waldweg, grasbewachsen	Aufstellfläche	0	6	6
				Betriebsweg	6	0	6
	249/157	2	Sukzession (Holunder, Kirsche (15))	Aufstellfläche	0	1	1
	251/158	1	Eiche (40-60) mit Hasel	Aufstellfläche	0	510	510
				Betriebsweg	15	0	15
				Betriebsweg	15	0	15
	2	Sukzession (Holunder, Kirsche (15))	Aufstellfläche	0	14	14	
			Betriebsweg	0	14	14	
	5	Waldweg	Aufstellfläche	0	42	42	
			Betriebsweg	0	42	42	
	252/223	2	Sukzession (Holunder, Kirsche (15))	Aufstellfläche	0	5	5
Betriebsweg				0	5	5	
3	Waldweg, grasbewachsen	Aufstellfläche	0	1	1		
		Betriebsweg	0	1	1		
253/223	1	Eiche (40-60) mit Hasel	Aufstellfläche	0	64	64	
			Betriebsweg	33	0	33	
			Betriebsweg	33	0	33	
2	Sukzession (Holunder, Kirsche (15))	Aufstellfläche	0	3	3		
		Betriebsweg	0	3	3		
3	Waldweg, grasbewachsen	Aufstellfläche	0	5	5		
		Betriebsweg	0	5	5		
<b>Summe (m<sup>2</sup>)</b>				<b>356</b>	<b>786</b>	<b>1.142</b>	

L336 2  
01668  
R 193  
3J 2014

Wald außer regelmäßigem Betrieb

Abt: 319 C 1  
0.6 ha

FUNKTIONEN:	Status	Intensität	Ant.
Wasserschutz	ausgewiesen	wirtschaftsbeeinflussend	100%
Bodenschutz	faktisch	wirtschaftsbestimmend	100%
Waldrand im Schatten	funktionsgerecht		430m

**STANDORT:**  
 UNTERE BUCHEN-MISCHWALD-ZONE, SCHWACH SUBKONTINENTAL 33..  
 MÄSSIG TROCKEN, EUTROPH ..41  
 240-250 m über NN, nach NW stark geneigt bis steil,  
 Diabas, schluffiger Lehm, Skelettanteil etwa 60 %, sehr flachgründig  
 bis flachgründig  
 Natürliche Waldgesellschaft: Waldmeister-Buchenwald

**BESTAND: Schwaches HBU-BU-BAUMHOLZ mit EI**  
 Stockausschlag, gedrängt mit Lücken, nicht pflegewürdig

Ant. ha	Al- Bon.	GW TR Vorrat	Einschlagsplan
%	ter Qu.	Vfm	VFm/ha Sa Efm
<b>HAUPTBESTAND, B° 0.90</b>			
67 0.4	HBU 130 50 --	79	
	110 bis 140jährig		
17 0.1	BU 130 45 --	24	
17 0.1	EI 130 40 --	20	
	einzel-truppw		
	einzel-truppw		
	0.0 ES 0		
	0.0 KIR 0		
	0.0 AH 0		

123 10j.Zuwachs 0  
 205/ha 13 Efm/ha 0/ha

**PLANUNG:**  
 MASSNAHMEN: als Dauerbestockung erhalten  
 ZIELBESTOCKUNG: HBU mit TEI und BU

**TEXT:**  
 Bestockung entlang alter Gleise/Begleitweg.

1336 2  
01668  
R 193  
5J 2014

Nebenfläche

Abt: 319 a 1  
0.2 ha

FUNKTIONEN:	Status	Intensität	Ant.
Wasserschutz	ausgewiesen	wirtschaftsbeeinflussend	100%

**STANDORT:**

UNTERE BUCHEN-MISCHWALD-ZONE, SCHWACH SUBKONTINENTAL 33..  
MÄSSIG TROCKEN, EUTRÖPH .41  
260-290 m über NN, nach W-NW stark geneigt bis steil,  
Diabas, lehmiger Schluff über schluffigem Lehm, Skelettanteil etwa 40  
%, mittelgründig bis flachgründig  
BESTAND: Leitungstrasse

290415

Zur Post am 09.03.22 Ad

BIOPLAN Marburg-Höxter GbR  
Herr Lapp  
Deutschhausstraße 36

35037 Marburg

Hr. Nies  
RN

896-277  
Ihr Zeichen

r.nies@dillenburg.de  
08.03.2022

Forstfachbeitrag für das Hochwasserrückhaltebecken Dillenburg-Niederscheld  
Hier: Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers

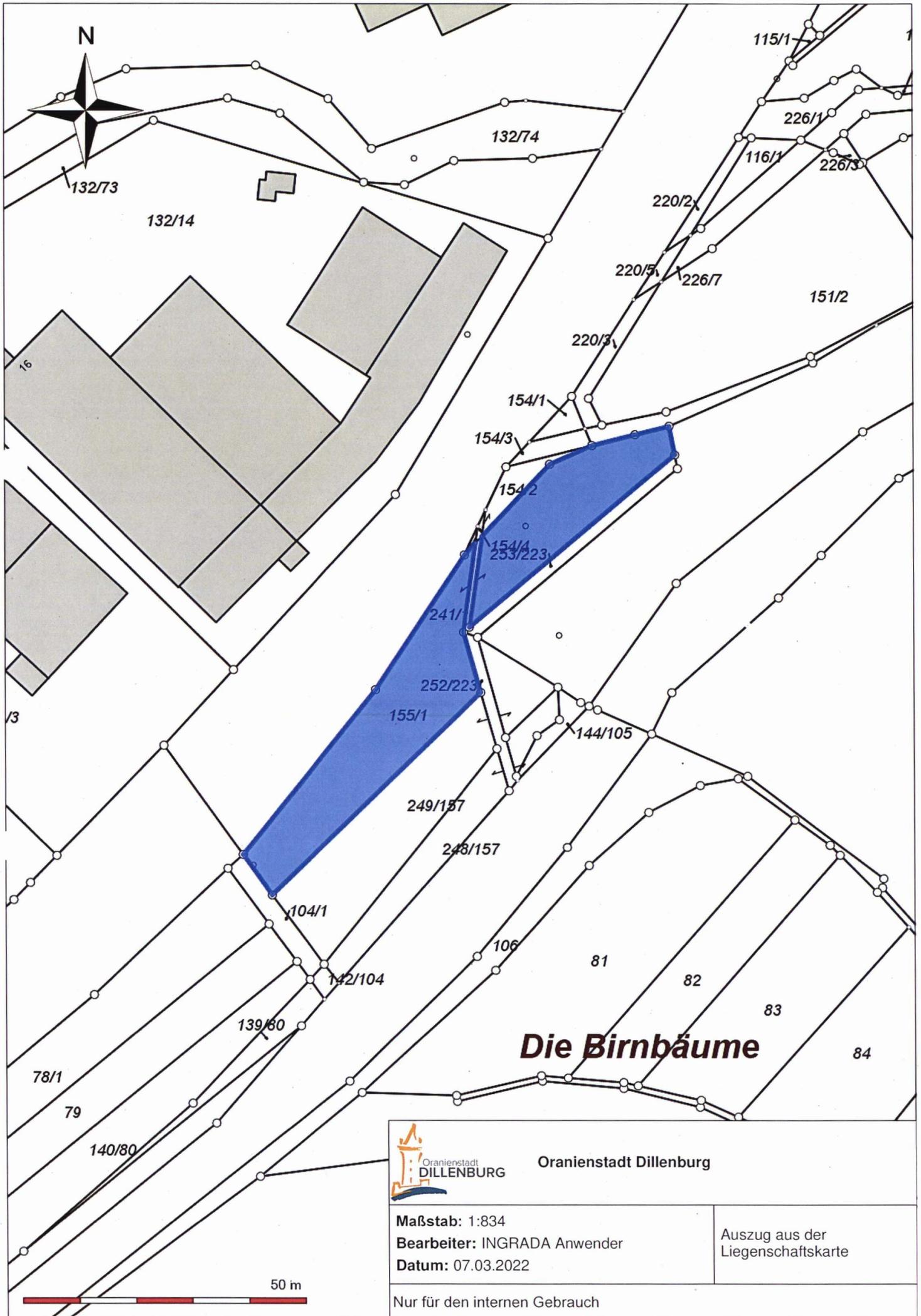
Sehr geehrter Herr Lapp,

hiermit erklären wir Ihnen unser Einverständnis als Eigentümer, dass die Flächen gemäß Ihrem Bericht (Gemarkung Niederscheld Flur 5, Flurstücke 155/1, 241/1, 249/157, 251/158, 252/223 und 253/223, jeweils anteilig) für die Vorhaben des Forstfachbeitrags genutzt werden können. Die Aufforstung kann sinnvollerweise erst nach Herstellung des Hochwasserrückhaltebeckens vorgenommen werden. Dass sich die o.g. Flurstücke in unserem Eigentum befinden, können Sie den bereits übersandten Grundbuchauszügen entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Reeh

Ree  
RN



Oranienstadt Dillenburg

Maßstab: 1:834  
 Bearbeiter: INGRADA Anwender  
 Datum: 07.03.2022

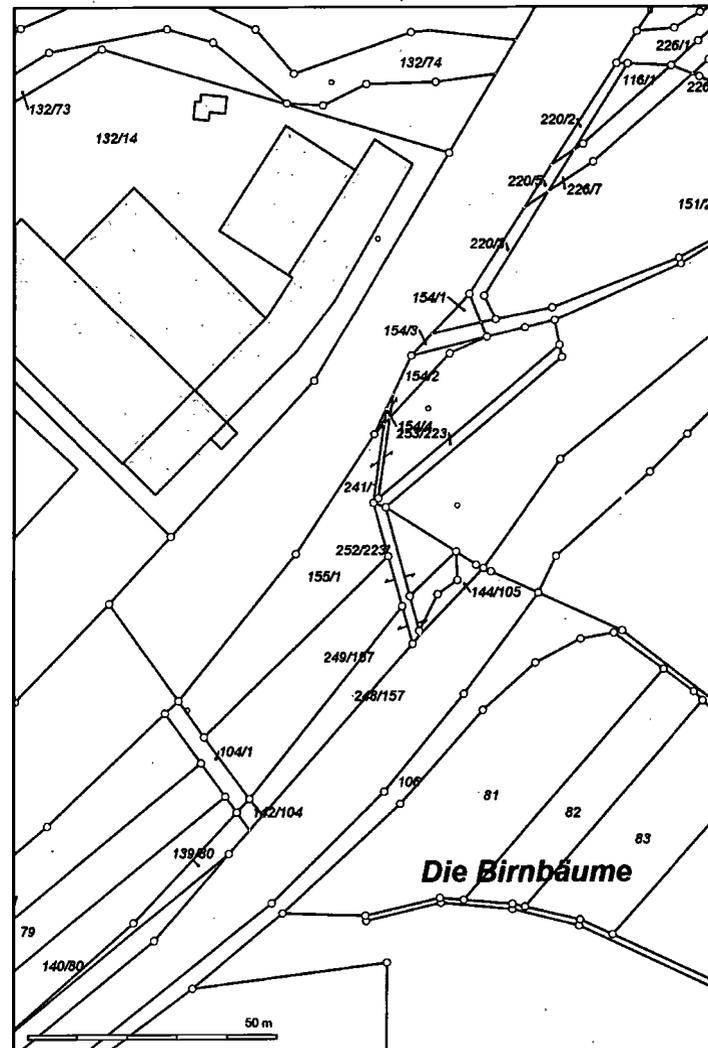
Auszug aus der  
 Liegenschaftskarte

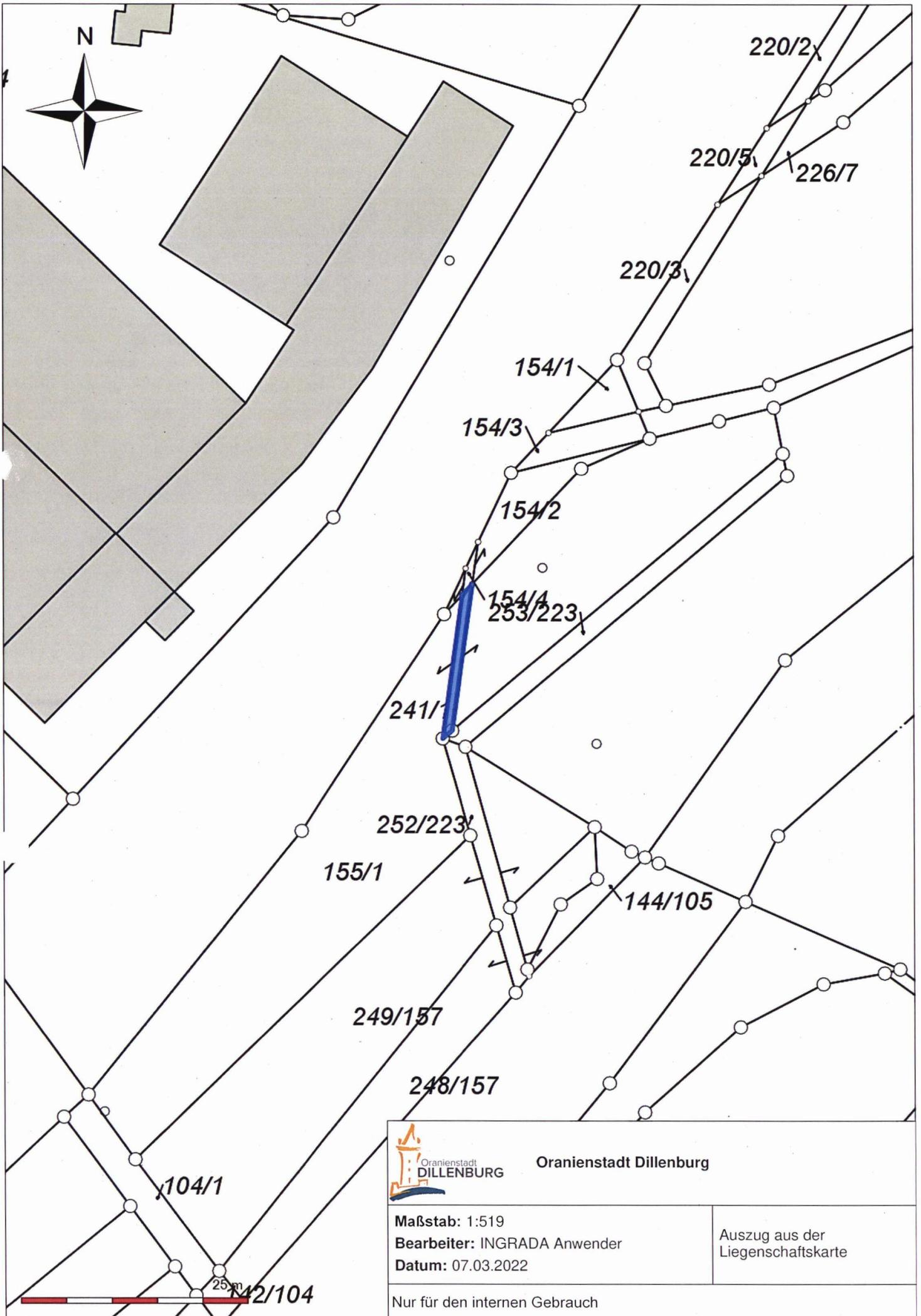
Nur für den internen Gebrauch

# Liegenschaften: Flurstücke mit Eigentümern

07.03.2022

Flurstücksnr	Fläche [m²]	Lagebezeichnung	Grundbuch blatt	Name	Vorname	Straße, Nr.	PLZ	Ort	Gemarkung
061345-005- 00155/0001.000	1134,00	Vor den Birnbäumen	061345000 1460	Stadt Dillenburg		Rathausstraße 7	35683	Dillenburg	Niederscheld

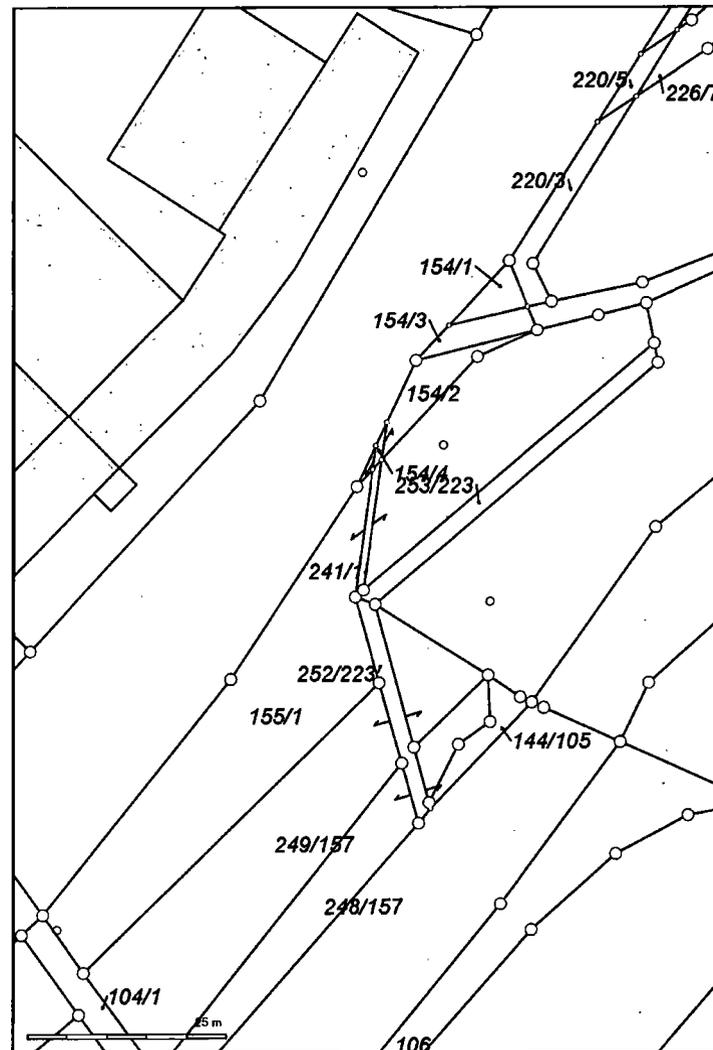


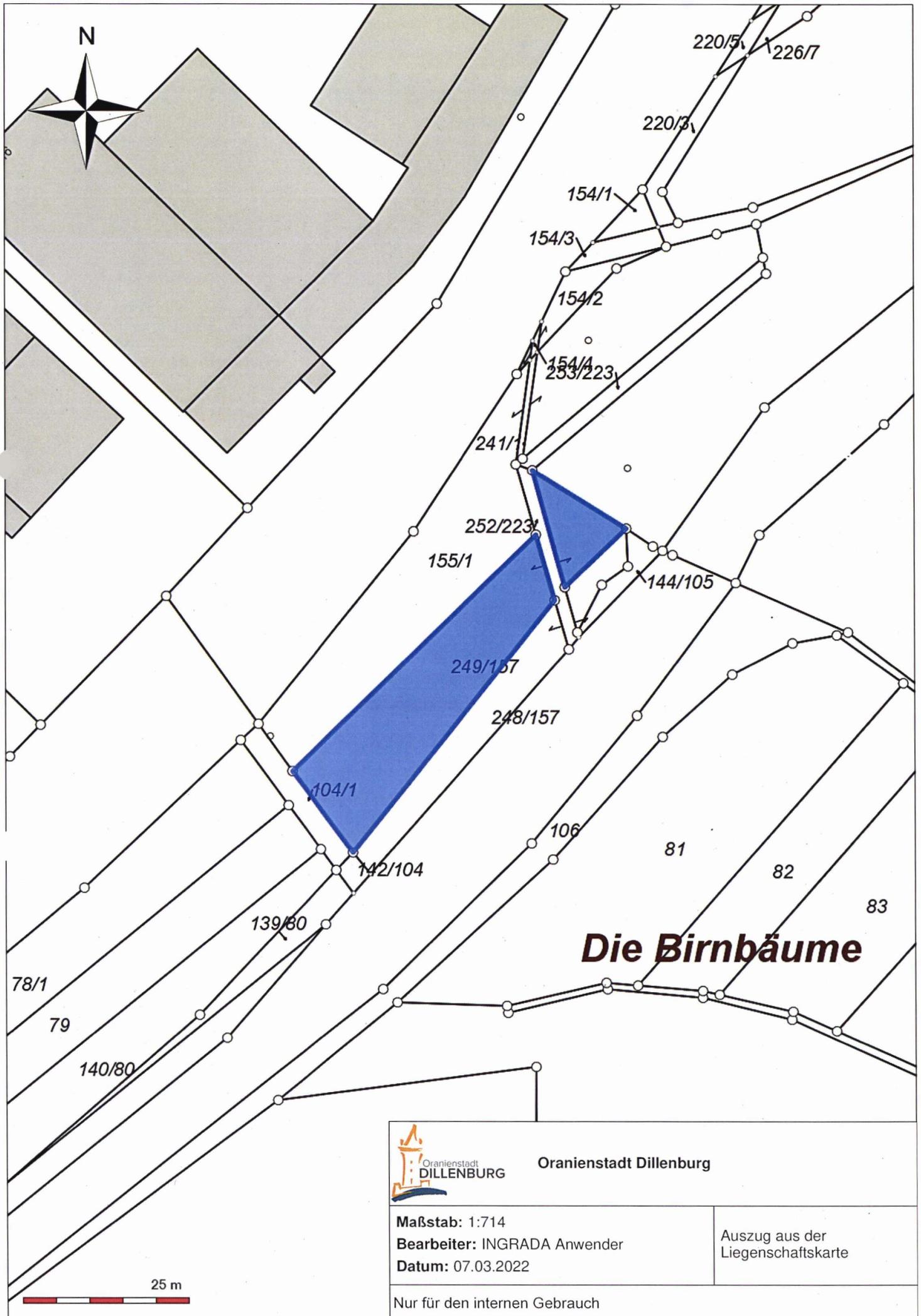


# Liegenschaften: Flurstücke mit Eigentümern

07.03.2022

Flurstücksnr	Fläche [m²]	Lagebezeichnung	Grundbuch blatt	Name	Vorname	Straße, Nr.	PLZ	Ort	Gemarkung
061345-005- 00241/0001.000	16,00	Vor den Birnbäumen	061345000 1460	Stadt Dillenburg		Rathausstraße 7	35683	Dillenburg	Niederscheld





Oranienstadt Dillenburg

**Maßstab:** 1:714  
**Bearbeiter:** INGRADA Anwender  
**Datum:** 07.03.2022

Auszug aus der  
 Liegenschaftskarte

Nur für den internen Gebrauch

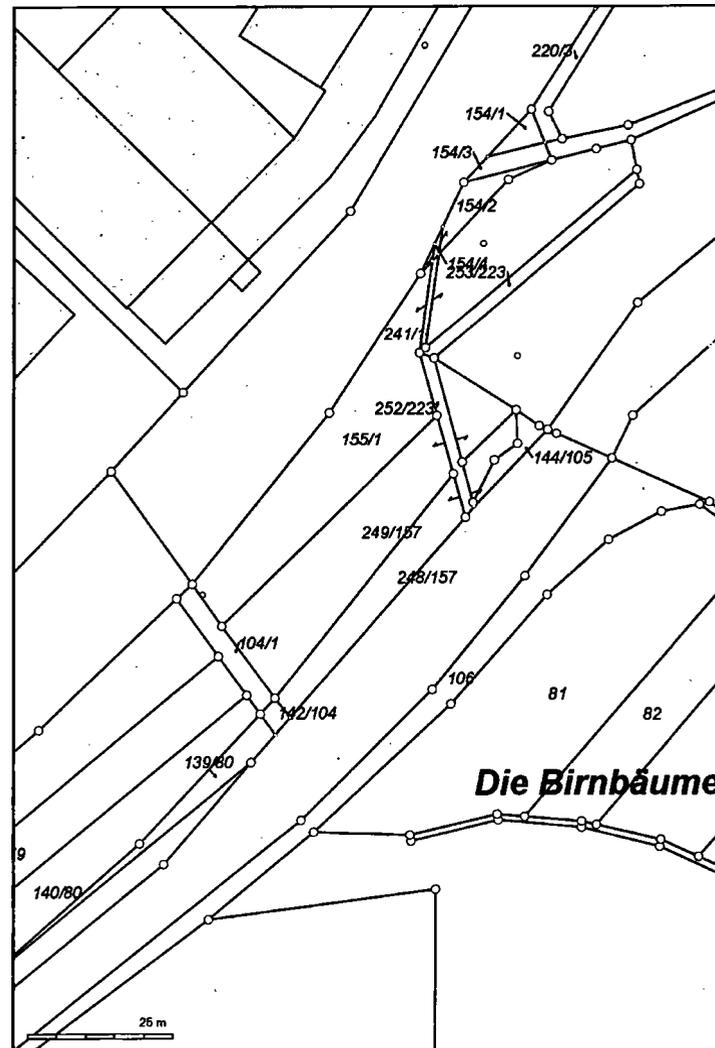
25 m



# Liegenschaften: Flurstücke mit Eigentümern

07.03.2022

Flurstücksnr	Fläche [m²]	Lagebezeichnung	Grundbuch blatt	Name	Vorname	Straße, Nr.	PLZ	Ort	Gemarkung
061345-005- 00249/0157.000	678,00	Vor den Birnbäumen	061345000 1460	Stadt Dillenburg		Rathausstraße 7	35683	Dillenburg	Niederscheld





100 m



Oranienstadt Dillenburg

**Maßstab: 1:2.080**  
**Bearbeiter: INGRADA Anwender**  
**Datum: 07.03.2022**

Auszug aus der Liegenschaftskarte

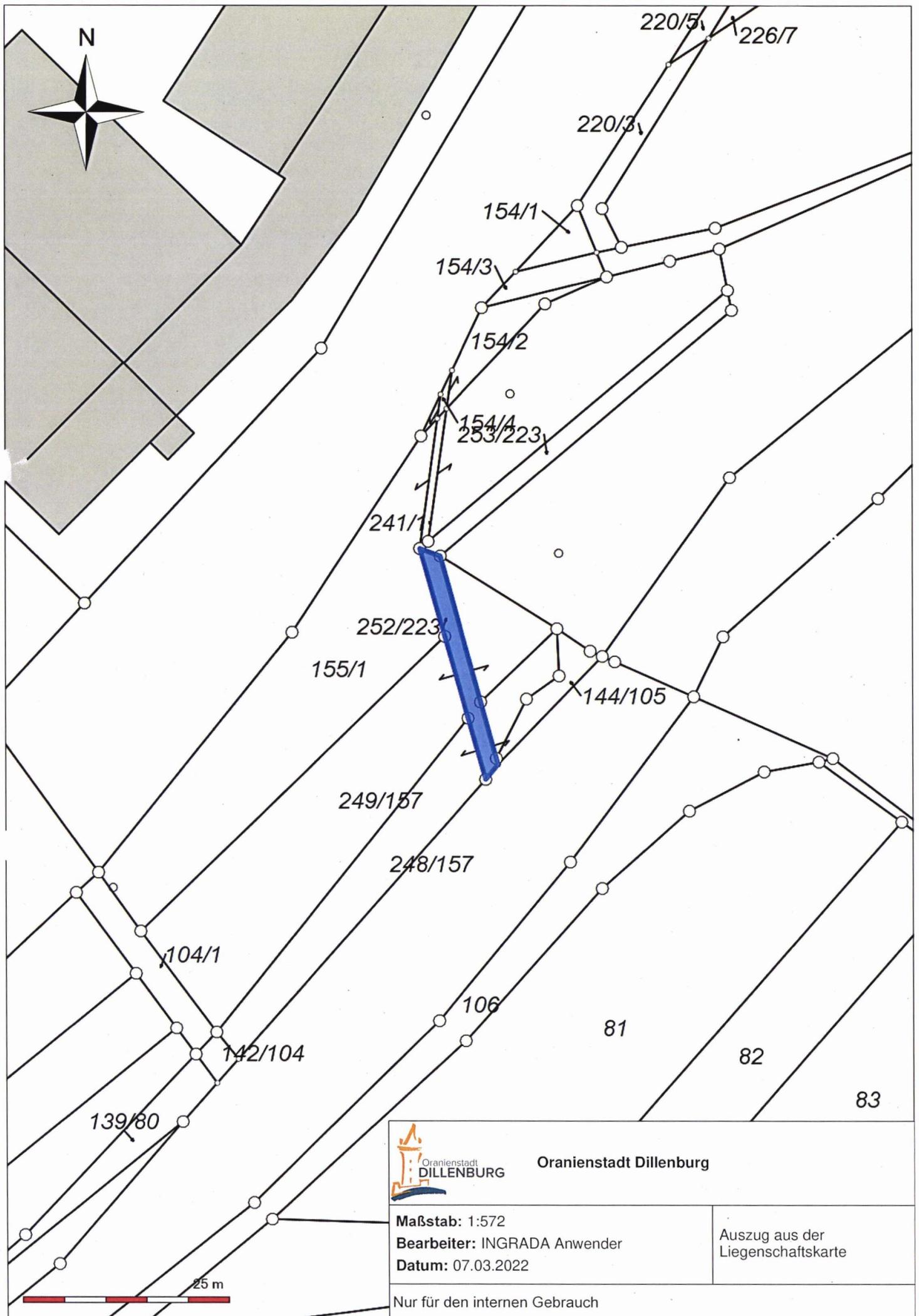
Nur für den internen Gebrauch

# Liegenschaften: Flurstücke mit Eigentümern

07.03.2022

Flurstücksnr	Fläche [m²]	Lagebezeichnung	Grundbuch blatt	Name	Vorname	Straße, Nr.	PLZ	Ort	Gemarkung
061345-005- 00251/0158.000	6456,00	Vor den Birnbäumen	061345000 1460	Stadt Dillenburg		Rathausstraße 7	35683	Dillenburg	Niederscheld

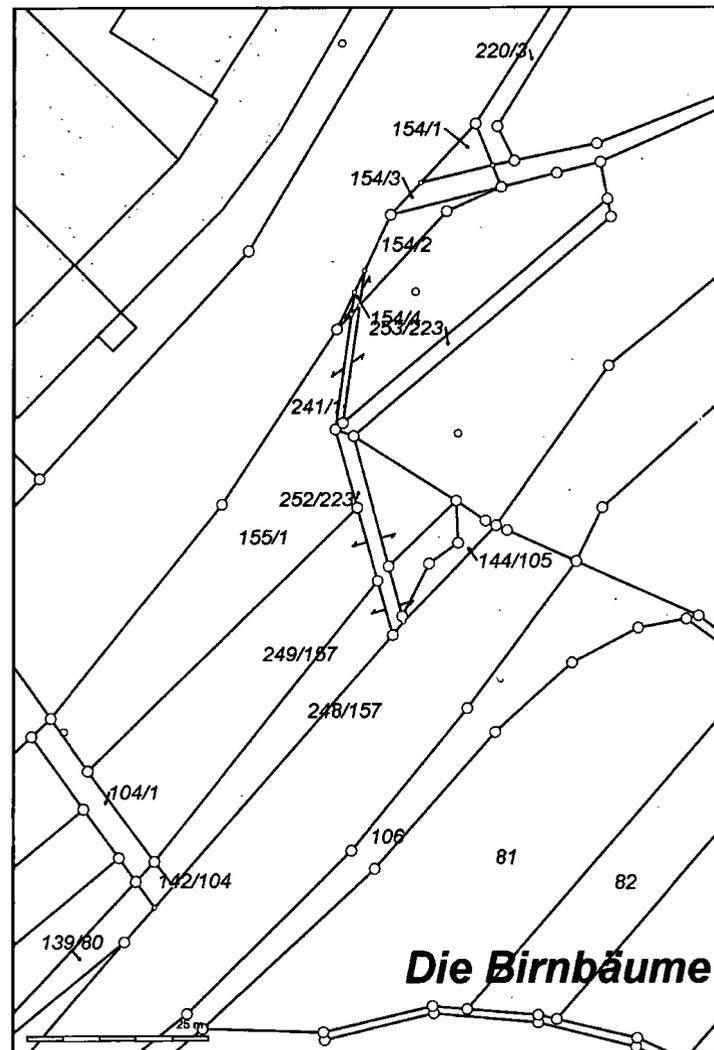


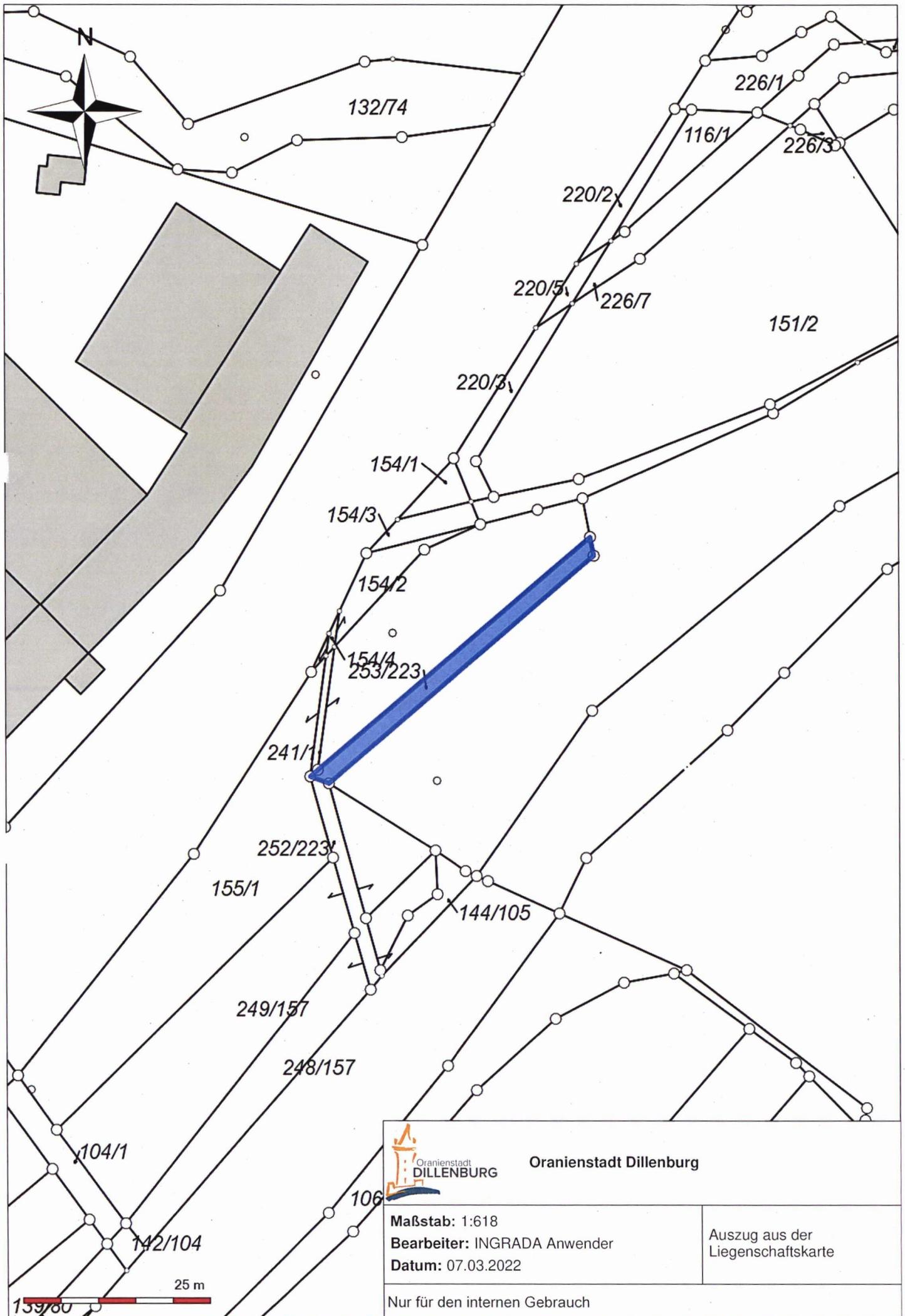


# Liegenschaften: Flurstücke mit Eigentümern

07.03.2022

Flurstücksnr	Fläche [m²]	Lagebezeichnung	Grundbuch blatt	Name	Vorname	Straße, Nr.	PLZ	Ort	Gemarkung
061345-005- 00252/0223.000	14,00	Vor den Birnbäumen	061345000 1460	Stadt Dillenburg		Rathausstraße 7	35683	Dillenburg	Niederscheld





# Liegenschaften: Flurstücke mit Eigentümern

07.03.2022

Flurstücksnr	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Lagebezeichnung	Grundbuch blatt	Name	Vorname	Straße, Nr.	PLZ	Ort	Gemarkung
061345-005- 00253/0223.000	133,00	Vor den Birnbäumen	061345000 1460	Stadt Dillenburg		Rathausstraße 7	35683	Dillenburg	Niederscheid

